

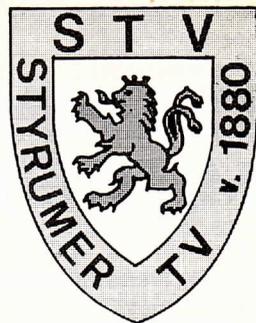
Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Rollschnellauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen
Volleyball • TAE-KWON-DO • Radsport

Nr. 43

März / April / Mai 1986



Dem Styrumer Turnverein von 1880

verleihe ich die

Sportplakette
des Bundespräsidenten

als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen
besonderen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports

Bonn, den 1. Oktober 1985

Der Bundespräsident

Richard v. Weizsäcker

Der Vorstand gibt bekannt:

EINLADUNG zur

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Sonntag, dem 9. 3. 1986 um 15:30 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße.

Tagesordnung:

1. Begrüßung — Wahl des Protokollführers
2. Verlesung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung 1985
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Sportwartes
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht des Kassenwartes *ca. 2000,-*
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl des Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender *H. P.*
 - b) Sportwart *E. H.*
 - c) 2 Beisitzer *Dickes Freitag, H. Politz*
 - d) Jugendwart (Bestätigung) *H. W. Vollbr.*
 - e) Kassenprüfer *St. Hoch*
11. Anträge *K. Hügen, A. Freitag*
12. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir bei unserem Geschäftsführer (Hans Douvern, Verbindungsstraße 26) bis zum 3. 3. 1986 einzureichen.

Der Vorstand — Pressewart —

AUS DER VEREINSFAMILIE

Wir gratulieren zum Geburtstag:

März 1986

- 11.: Luise Neuendorf, 81 Jahre
- Loni Krapoth, 75 Jahre
- 13.: Magdalene Scholven, 60 Jahre
- 18.: Herta Rohde, 71 Jahre
- Anni Florio, 65 Jahre
- 22.: Hans Dreischärf, 60 Jahre
- 26.: Rudi Linka, 60 Jahre
- 30.: Else Teichert, 77 Jahre

April 1986

- 3.: Klara Kleinholz, 82 Jahre
- 8.: Maria Hermannstädter, 71 Jahre
- 16.: Josef Jansen, 77 Jahre
- 26.: Kurt Hügen, 50 Jahre

Mai 1986

- 2.: Helga Wiek, 60 Jahre
- 7.: Maria Rühl, 50 Jahre
- 12.: Karl Müller, 76 Jahre
- 13.: Ilse Stollen, 60 Jahre
- 22.: Ilse Steinbach, 60 Jahre
- 27.: Manfred van Gein, 60 Jahre

Achtung!

Die Familie Büse befindet sich vom 6. 6. — 27. 6. in Urlaub.

Zum Jahresschluß erreichte unser Verein einen Mitgliederstand von 1095 Mitgliedern.

Hiervon sind 489 im Alter unter 18 Jahren.

Mit diesem Stand nimmt der Verein den 3. Platz von allen Mülheimer Sportvereinen (hinter TSV Viktoria und TV Einigkeit) ein.

Jugendversammlung

Am 16. 2. 1986 fand in der vereinseigenen Turnhalle Neustadtstraße die diesjährige **JUGENDVERSAMMLUNG** statt.

Zum Jugendwart wurde H.-W. Vollbracht (Stellvertreter Achim Schmitz) gewählt.

Stefanie Abel wurde gleichzeitig für 1 Jahr zur Jugendwartin gewählt, da Annette Fabri aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. — Pressewart —

Redaktionsschluß

für die Abteilungsberichte:

18. Mai 1986!!!

Höchste Auszeichnung für den Verein

Eine Ehrung ganz besonderer Art erhielt der Styruer Turnverein v. 1880 am 1. Februar diesen Jahres aus der Hand des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung des Bundespräsidenten überreichte Kultusminister Schwier der Delegation unseres Vereins die Medaille mit Urkunde des Bundespräsidenten.

Diese Ehrung wird nur den Sportvereinen auf Antrag zuteil, die auf ein mindestens 100-jähriges Vereinsbestehen zurückblicken und erhebliche Erfolge bei der Sportgestaltung in ihrer Heimatstadt nachweisen können.

Gesamt 21 Sportvereine aus Nordrhein-Westfalen waren zu einer Feierstunde in die „Aula Carolina“ nach Aachen eingeladen worden. Der Vorstand des Styruer Turnvereins schöpfte das Einladungskontingent voll aus und reiste mit 8 Vereinsmitgliedern an.

Neben dem 1. Vorsitzenden Horst Pokorski und Geschäftsführer Hans Douvern, machten sich Herta Rohde, Sportwart Edmund Heller, Alfred Politz, Hans-Werner Vollbracht, Pressewart Peter Degener und „Fahnenträger“ Udo Holtmann, morgens um 7.30 Uhr auf den Weg nach Aachen.

Aufgrund der nicht absehbaren Witterungseinflüsse hatte der Geschäftsführer vorausschauend ein Beförderungsmittel der Deutschen Bundesbahn gewählt.

Nicht schlecht staunten die Reisenden, als eigens für den Styruer Turnverein ein Zugabteil reserviert worden war.

Pünktlich eingetroffen, nahmen alle in einem historischen und wunderschönen Saal, der „Aula Carolina“ in der Aachener Innenstadt, Platz.

Die Feierstunde wurde eröffnet mit einer Begrüßungsansprache des Oberbürgermeisters der Stadt Aachen, Herrn Kurt Malangré.

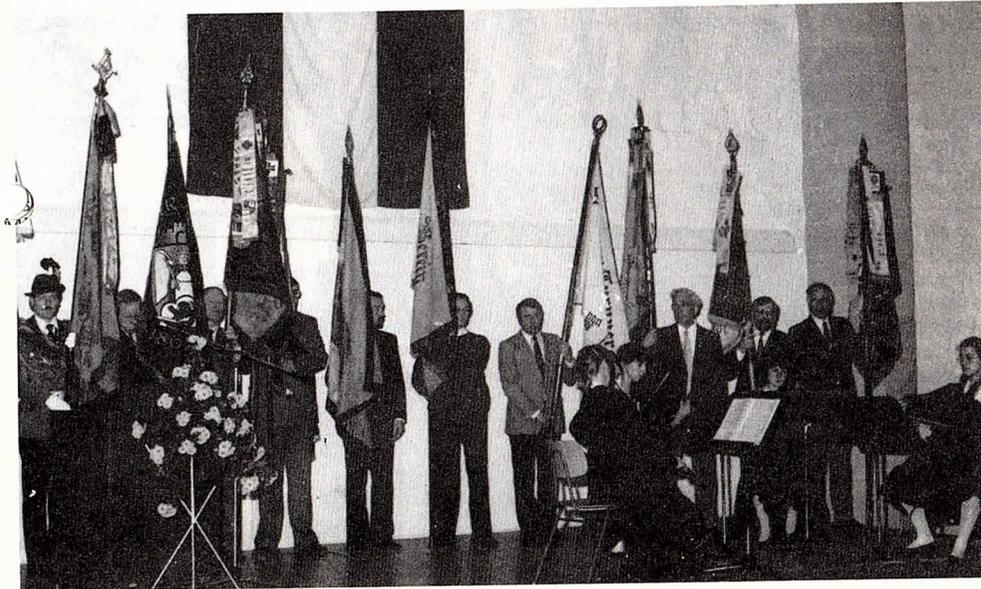
Im Anschluß daran verglich Kultusminister Schwier die Gründungsdaten der anwesenden Vereine mit historischen Begebenheiten aus Politik, Technik und Geschichte.

So wurde hervorgehoben, daß die Gründung des Styruer Turnvereins im Jahre 1880 mit der Fertigstellung des Kölner Doms zusammenfiel.

Mit Professor Arno Klönne von der Universität Paderborn nahm eine kompetente Persönlichkeit des deutschen Sports Stellung zu dem Thema: Sportvereine — mehr als ein Jahrhundert Bürgerinitiativen —.

In seinem Vortrag ging er besonders auf die vielschichtigen Aufgaben der Sportvereine vor und nach dem zweiten Weltkrieg ein, und er machte deutlich, daß ohne die vielen Initiativen der Sportvereine der deutsche Sport mit seinen vielen Sportstätten nicht den heutigen Stand erreicht hätten.

Nachdem nun alle Fahnenträger in beeindruckender Weise auf der Empore Aufstellung





Kultusminister Schwier, Hans Douvern und Horst Pokorski; rechts im Hintergrund Udo Holtmann mit der Vereinsfahne.



Die Styruer Delegation mit Kultusminister Schwier.

genommen hatten, nahm der Kultusminister die eigentliche Ehrung vor.

Entsprechend dem Alphabet wurden zwei Repräsentanten des jeweiligen Vereins aufgerufen.

Mit einer 2-3minütigen Laudatio im Hintergrund, die auf die herausragenden Verdienste bei der Förderung des Breitensports. Teilnahme von Vereinsmitgliedern an Meisterschaften sowie auf Bestehen und Mitgliederstand, einging, überreichte der Kultusminister auch unserem Verein die Urkunde und die dazugehörige Bronzemedaille des Bundespräsidenten (siehe Foto!).

Mit dieser hohen Auszeichnung im Gepäck trat man nun den Heimweg an.

Unverständlich nicht ohne vorher den Aachener Dom besichtigt und eine Stärkung in einem gemütlichen Altstadtlokal zu sich genommen zu haben.

Trotz einer kleinen Panne am Aachener Hauptbahnhof konnte die Styruer Delegation mit einem Umweg über Köln noch rechtzeitig zur eigens vorgesehenen Feierstunde in die vereinseigene Turnhalle zurückkehren.

Viele Vereinsmitglieder fanden den Weg in die Turnhalle (es war kurzfristig eingeladen worden!) und sorgten für einen stimmungsvollen Abend, der vielen noch lange unvergessen bleibt.

Eine Festrede des 1. Vorsitzenden und die anschließende Berichterstattung des Geschäftsführers über den Tagesablauf kam dem dringenden Wunsch der interessierten Vereinsmitglieder nach.

Während eine „Ein-Mann-Kapelle“ zum Tanz spielte, waren in der vollbesetzten Halle noch lange lebhaft Diskussionen zum Tages- und Vereinsgeschehen zu hören.

Selbst die Lokalredaktion der WAZ/NRZ ließ es sich nicht nehmen, zu einem so bedeutenden Ereignis einen Reporter zu entsenden.

Mit Stolz wird der Vorstand des Styruer Turnvereins diesen Tag in die Vereinschronik schreiben — Pressewart —

Die Turnabteilung berichtet:

Jugend- und Kinderturnfest 1985 — Stadtmeisterschaften und Vereinsmeisterschaften Gerätturnen 1985 — Nikolausfeier 1985 — Gauliga im Gerätturnen 1985/86 — Termine — Mitteilungen.

Das sind die Punkte, über die ich diesmal, teilweise ja noch nachträglich, in der heutigen Vereinszeitung berichten will.

Zunächst aber ein paar Sätze in eigener Sache: Über die gutgemeinten Genesungswünsche in

Wort, Schrift und die Anteilnahme der vielen Turnschwwestern und Turnbrüder anlässlich meines erlittenen Verkehrsunfalles am 12. 11. 85 habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich dafür. Hoffentlich läßt es der weitere Heilungsprozeß auch zu, daß ich in absehbarer Zeit wieder, so wie früher, unter „Euch“ sein kann.

Jugend- und Kinderturnfest am 7. u. 8. 9. 85 im Stadion Duisburg

Die Jungen unserer Leistungsriegen nahmen am 7. 9. fast geschlossen teil. Allerdings war für sie hier gem. 9-Kampf, d. h. 6 turnerische und 3 leichtathletische Übungen vorgeschrieben. Aber auch in diesen Wettkämpfen erzielten sie hervorragende Leistungen:

L 5 - L 7, Jahrg. 1973 u. j.:

- | | |
|-----------------|----------|
| 1. Mario Elbers | 65,80 P. |
| 3. Tim Holtmann | 61,70 P. |
| 4. Holger Ass | 59,85 P. |

L 6 - L 8, Jahrg. 1975 u. j.:

- | | |
|--------------------|----------|
| 1. Rene Natzel | 64,40 P. |
| 3. Maik Jungnitsch | 58,10 P. |

Außer Dirk Losemann lagen für die allgemeine Klasse im männl. Bereich von uns keine weiteren Meldungen vor. Das sollte und muß sich wieder ändern, sind doch die turnerischen Übungen im gem. Vierkampf, bei 2 leichtathletischen Übungen, sehr einfach gehalten.

Die entsprechenden Übungsleiter sollten es für 1986 als ihre Herausforderung ansehen, hier endlich den verloren Boden wieder gut zu machen.

Bei anhaltendem Regenwetter trafen sich am Sonntag, 8. 9. 85, 11 Mädchen der allgem. Klasse, teilweise mit ihren Eltern, am festgelegten Treffpunkt.

Es bestanden wohl Kommunikations- oder Orientierungsschwierigkeiten, denn nur einige der gestarteten PKW erreichten das Stadion Duisburg. Mit Wettkampfbeginn trafen die restlichen Teilnehmerinnen dann aber doch noch ein. Teilweise bei strömenden Regen mußten die leichtathletischen Übungen durchgeführt werden, was einige Elternteile dazu bewog, ihre Töchter nicht mitmachen zu lassen.

Diese Reaktion war voll und ganz verständlich. Warum der Turngau Duisburg/Mülheim die Veranstaltung bei solch einer Witterung unbedingt durchziehen mußte, wird wohl ein Geheimnis der Verantwortlichen bleiben.

Hier nun die Ergebnisse in den gem. Vierkämpfen:

- | | |
|--|----------|
| Allg. Klasse weibl., Jahrg. 77 u. j.: | |
| 3. Pl. Sandra Kocks | 19,05 P. |
| Allgem. Klasse weibl., Jahrg. 75 u. j.: | |
| 9. Pl. Nicole Meurer | 14,40 P. |

10. Pl. Tanja Jozkowiak	12,65 P.
11. Pl. Martina Kaiser	10,30 P.

Allg. Klasse weibl., Jahrg. 73 u.j.:

7. Pl. Leslie Klutzka	17,45 P.
12. Pl. Nicole Frielinghaus	15,15 P.
13. Pl. Britta Kaiser	15,00 P.
13. Pl. Kristin Wagner	15,00 P.

Allen Plazierten herzlichen Glückwunsch!

Habt Mut zum Weitermachen, beim nächsten Mal klappt es schon besser.

Stadtmeisterschaften — Gerätturnen — 22. 9. 85:

Mit 3 errungenen Stadtbestentiteln, je einem 2. und einem 3. Platz und weiteren guten Plazierungen, waren es die bisher erfolgreichsten Stadtmeisterschaften überhaupt, zumal bedacht werden muß, daß fast alle Teilnehmerinnen in einer höheren Leistungsklasse starten mußten als im Vorjahr. 15 Mädchen und Jungen waren gemeldet, bestritten auch ihre Wettkämpfe und erreichten folgende Plätze:

Juti E, 4-Kampf L6/L5 (1975 u. j.):

10. Pl. Nadine Tiber	16,05 P.
12. Pl. Tanja Mazza	15,85 P.

Juti D, 4-Kampf L4/L3 (1973 u. j.):

3. Pl. Sabine Fellmann	19,50 P.
7. Pl. Cordula Zinkann	19,00 P.

Juti C, 4-Kampf L4/L3 (1971 u. j.):

1. Pl. Kerstin Vollbracht	23,70 P.
8. Pl. Nicole Tiber	20,70 P.
12. Pl. Susanne Krzisowski	20,00 P.
13. Pl. Maika Moseler	19,95 P.

Ti 4-Kampf L2/L3 (1966u. ä.):

1. Pl. Stefanie Abel	20,75 P.
----------------------	----------

Jutu F, 6-Kampf L6/L8 (1976 u. j.):

1. Pl. Rene Natzel	20,45 P.
2. Pl. Maik Jungnitsch	16,60 P.

Jutu D, 6-Kampf L4/L6 (1973 u. j.):

4. Pl. Mario Elbers	24,45 P.
5. Pl. Holger Ass	23,80 P.
6. Pl. Tim Holtmann	23,00 P.

Jutu C, 6-Kampf L3/L4 (1971 u. j.):

4. Pl. Jörg Wichert	23,25 P.
---------------------	----------

Vereinsmeisterschaften — Gerätturnen:

Am 16. 11. 1985 fanden, wie erstmals im Jahre 1984, die Vereinsmeisterschaften in der Turnhalle V.-d.-Tann-Straße vor einer großen Zuschauerzahl statt.

An dieser Stelle sage ich allen Helfern und Übungsleitern meinen herzlichsten Dank, die durch ihren Einsatz mein Fehlen vergessen ließen. Wie mir berichtet wurde, war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg, eine Werbung für die Turnabteilung, für den Styrumer Turnverein.

Den Vereinsmeistern im Turnen 1985, Stephanie Abel und Tim Holtmann, allen weiteren

Siegern und Teilnehmern herzliche Glückwünsche.

Ausführliche Tabelle in der nächsten Ausgabe.

Nikolausfeier 1985:

Am Freitag, 6. 12. 1985, fand die alljährliche Nikolausfeier für alle Kleinkinder, Schülerinnen und Schüler der Turnabteilung in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße statt. Jugendliche der Rollschnellaufabteilung und der neuen Selbstverteidigungsgruppe nahmen, neben einer Gruppe Schülerinnen der Leichtathletikabteilung ebenfalls daran teil.

Einige Übungsleiterinnen und Helfer hatten sich ein vollkommenes neues Programm ausgedacht. Wie mir berichtet wurde, kam es bei den ca. 120 Kleinkindern, Schülerinnen, Schülern und Jugendlichen, mit einer großen teilsbeteiligung, sehr gut an. Die Turnhalle platzte fast aus ihren Nähten. Es war eine gelungene Feierstunde.

Aber noch gelungener war die Idee unseres Nikolauses „Heinz“ sich im Anschluß daran mit einigen Begleitern ins Auto zu setzen und zwei Mitglieder der Turnabteilung im Ev. Krankenhaus zu besuchen. Die Überraschung, die mir und Heinz Holtmann an diesem Abend beschert wurde, ist „Euch“ voll gelungen. Herzlichen Dank!

Gauliga-Gerätturnen 1985/86:

Je 2 Mannschaften im weibl. und männl. Bereich wurden im Oktober vorigen Jahres von uns dazu gemeldet.

Nach 3 Wettkampfwochenenden, am 9. u. 17. 11. 85, 7. u. 8. 12. 85 und 25. u. 26. 1. 86, werden am 1. u. 2. 3. 86 die Entscheidungen fallen.

Die Schülermannschaft L5/L7 bestehend aus: Holger Ass, Mario Elbers, Tim Holtmann und Jörg Wichert belegt z. Zt. mit 83,0 Punkten, vor dem TSV Viktoria 78,0 P., den 1. Pl. und könnte, ja sollte und müßte ihn sogar behaupten.

Die jüngere Schülermannschaft L6/L8 mit Christian Enk, Sven Hesse, Maik Jungnitsch und Rene Natzel liegt z. Zt. mit 136,0 P. auf dem 3. Rang. Ist hier eine Verbesserung auf den 2. Platz evtl. noch möglich?

Im weiblichen Bereich L2-L4 hat die Mannschaft mit Stephanie Abel, Susanne Krzisowski, Maika Moseler, Nicole Tiber und Kerstin Vollbracht, teilweise durch Verletzungen bedingt, z. Zt. den 8. Pl. inne. Wenn alles am letzten Wettkampftag klappt, ist hier noch eine Platzverbesserung möglich. Wir wollen es hoffen.

Die Mannschaft L4-L6 mit Sabine Fellmann, Tanja Mazza, Nadine Tiber und Cordula Zinkann belegt z. Zt. mit 0,5 P. Abstand (80,0 P.)

zur Turnerschaft Saarn (80,5 P.) einen hervorragenden 2. Platz.

Hier wird am 2. 3. in der Turnhalle Hitzestraße in Duisburg, die Tagesform und die Nerven jeder einzelnen Turnerin über den 1. u. 2. Platz entscheiden. Ich wünsche auf jeden Fall viel Erfolg.

Mitteilungen und Termine:

Zum Thema: Deutsches Turnfest — 1987 in Berlin — trafen sich am 21. 9. 85, der Termin war in der Vereinszeitung angekündigt, ca 15 Jugendliche und Erwachsene, die ihr Interesse bekundeten. Die ersten Informationen wurden mitgeteilt. Zwischenzeitlich sind auch schon die ersten Anspannungen, die von Traute Holtmann angenommen und verwaltet werden, getätigt worden. Die Sache läuft — wir werden 1987 wieder an einem Deutschen Turnfest teilnehmen und nach Berlin fahren.

Die nächste Informationsstunde für alle Interessenten ist am **Samstag, 10. Mai 1986, 19.00 Uhr**, im Geschäftszimmer unserer Halle an der Neustadtstraße. **Bitte den Termin aufschreiben und nicht vergessen! ! !**

An dem angekündigten Helferlehrgang — Kinderturnen —, der an 3 Wochenenden Ende 1985 vom Turngau Duisburg/Mülheim durchgeführt wurde, nahmen Stephanie Abel und Kerstin Vollbracht mit Erfolg teil. Herzlichen Glückwunsch.

An einem Informationslehrgang — Schwerpunkt Kinderturnen — am 26. und 27. 10. 85 nahmen von uns Barbara Bader, Sybille Seeger und Dirk Losemann teil. Neben einem gehörigen Muskelkater brachten sie viel neue Erkenntnisse, für die praktische Arbeit in der Turnhalle mit nach Hause.

An dem Übungsleiterlehrgang — Schwerpunkt Kinderturnen —, vom Turngau Duisburg/Mülheim, der sich über 10 Wochenenden erstreckt und am 18./19. 1. 86 begonnen hat, nahmen Stephanie Abel und Dirk Losemann teil. Viel Erfolg!

Claudia Guthoff, die über ein Jahr das Schülerinnenturnen zusammen mit Barbara Bader geleitet und gestaltet hatte, verließ uns im November auf eigenen Wunsch und aus persönlichen Gründen. Wir danken an dieser Stelle nochmals für ihren Einsatz und die Mitarbeit und hoffen, wenn es ihre Zeit wieder zuläßt, daß sie dann auch wieder den Weg zu uns zurückfindet.

Seit Anfang 1986 wird Barbara Bader, die uns aus beruflichen Gründen wohl auch verlassen wird, durch Stefanie Abel unterstützt, die aber auch beim Kleinkinderturnen aushilft. Steffi ich danke Dir für die Bereitschaft und Deine Mitarbeit.

Brigitte Paashaus hat die Leitung des Mutter-

und Kind-Turnens zum Jahresende an Marion Seerden und Ulrike Thiele abgegeben. Beide leiten jetzt gemeinsam oder wechselseitig die Übungsstunde von 15.30 — 16.30 Uhr am Mittwoch in der Turnhalle an der Neustadtstraße. Auch diesen danke ich von dieser Stelle für ihren Einsatz und die Mitarbeit.

Brigitte Paashaus aber gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank. Sie hat über Jahre hinweg, neben anderen Aktivitäten im Verein, diese Übungsstunde geleitet. Außerdem hat sie es auch immer wieder verstanden, durch entsprechende Werbung die Gruppe am Leben zu erhalten.

Die Übungsstunde für Jazz-Gymnastik am Donnerstag von 19.00 — 20.30 Uhr in der Turnhalle an der Neustadtstraße wird weiterhin von ihr geleitet. Walter Mertins

Handballabteilung

Bericht der 4. Männermannschaft (Alte Herren)

Die Meldung für die 4. Männermannschaft wurde erforderlich, weil die A-Jugend fast alle Senioren wurden.

Freiwillig gingen die Alte-Herren-Spieler in die 4. Mannschaft, die eine Klasse niedriger spielt, um die A-Jugend als 3. Mannschaft spielen zu lassen.

Ein weiterer Grund war, einem evtl. Abstieg der 3. Mannschaft (A-Jugend) durch einen Aufstieg der Alte-Herren-Mannschaft aufzufangen.

Zur Zeit geht die Prognose auf, denn die 3. Mannschaft steht an letzter Stelle in der Kreisklasse.

Die 4. Mannschaft steht mit 26 : 0 Punkten und 328 : 168 Toren an 1. Stelle vor Tgd 56 und Eintracht mit je 3 Minuspunkten.

Das überragendste Spiel war bis jetzt das Spiel gegen die bis dahin in 30 Spielen ungeschlagene Tgd 56 III, das mit 17 : 8 gewonnen wurde.

Das höchste Ergebnis wurde gegen RSV IV mit 34 : 12 Toren erzielt.

Unser diesjähriges Alte-Herren-Turnier findet am 17. Juni 1986 ab 14.00 Uhr in der Halle Von-der-Tann-Straße statt. Alfred Kumschlies

Nach jeweils knapp verfehltem Aufstieg in den beiden Vorjahren, ist der derzeitige 9. Tabellenplatz der **1. Herren-Mannschaft** mit 12 : 16 Punkten zweifelsohne enttäuschend. Es muß allerdings eingeräumt werden, daß unsere Gruppe gegenüber dem Vorjahr stärker geworden ist (insbesondere MTG Horst, GW Holten, GW Werden, TV Isselburg; auch die Aufsteiger aus Sterkrade und Rhede haben gutes Bezirksliga-Niveau).

Darüberhinaus ist zu ergänzen, daß die dies-

jährige Gruppe wesentlich ausgeglichener ist, was sich sowohl in unseren Spielen als auch in den Gruppenspielen allgemein dokumentiert: 29 der 48 Spiele bzw. 6 unserer 8 Spiele endeten mit maximal 2 Toren Differenz.

Erwartungsgemäß stehen die vorausgesagten Favoriten MTG Horst und GW Holten auch derzeit an der Spitze sowie SV Wanheim und TGD Mülheim 56 erwartungsgemäß am Tabellenende.

Um aber unsere derzeitige Tabellensituation zu erklären, muß folglich auf einige (ineinandergreifende) „Minus-Kriterien“ verwiesen werden:

- Nichtnutzung des Heimvorteils (in 4 Spielen bereits 3 Niederlagen
- im Vorjahr 21 : 1 Punkte!)
- individueller Leistungsrückgang bei einigen Spielern.

Vielleicht platzt der Knoten durch die „neue Erwartungshaltung“, nicht mehr aufsteigen zu können.

Haben die 1. und die 2. Herren-Mannschaft nach der Hinrunde mit je 12 : 10 P. bereits abgeschlagene Mittelfeldplätze belegt, so war das jeweils sieglose Abschneiden in den bisherigen drei Rückrundenspielen (1. = 0 : 6 P., 2. = 1 : 5 P.) eine zusätzliche Enttäuschung und zwangsläufig mit einem Sturz ins untere Mittelfeld verbunden.

Bezüglich der 1. Mannschaft kann aufgrund der Personalentwicklung diese Situation nicht zu sehr überraschen. Ständige Unruhen während der Hinrunde führten zunächst zur Trennung vom Ex-Oberliga-Torwart Volker van Doorn sowie zum (vorübergehenden?) Verzicht auf Torjäger Helmut Claßen, nachdem uns bereits Mitte November der Spieler Andreas Lenzing aufgrund zu geringer Berücksichtigung in Richtung HC Sterkrade verlassen hatte.

Wegen einer Bänderdehnung im Sprunggelenk fällt seit Wochen Lothar Wiegand aus, Haupttorschütze Hans-Georg Bonnemann ist wegen eines Mittelhandbruchs frühestens in den 3 letzten Spielen wieder einsatzfähig und Rainer van Doorn fehlt in der Rückrunde in wenigstens 4 Meisterschaftsspielen aus privaten Gründen.

Die Verfügbarkeit von Frank Küsters (Bundeswehr/Friesland) ist ständig fraglich, Erich Sadau laboriert an Zehen- und Fingerverletzungen sowie Manfred Ewert an einer Knieverletzung.

Das einzig beruhigende Moment in dieser von Personalenge geprägten Situation ist die Tatsache, daß uns 8 Spieltage vor Saisonende 8 P. von den beiden jetzigen Abstiegskandidaten (SV Wanheim und Tgd Mülheim 56 mit je

4 : 24 P.) trennen und Sorgen um den Klassenerhalt zur Zeit noch nicht dazu kommen.

Zu welchen Leistungen die Mannschaft durchaus in der Lage ist, mögen die beiden Kanter-siege in den Freundschaftsspielen gegen die Parallel-Bezirksligisten VFR Saarn (23 : 9) und Eintracht Mülheim (17 : 8) belegen.

Die Situation in der 2. Herren-Mannschaft ist dagegen weniger dramatisch und besorgniserregend, auch wenn die Distanz zum Vorletzten (Breitscheid und Viktoria Mülheim = 7 : 21 P.) nur 6 P. beträgt.

Die Mannschaft war in den letzten beiden Jahren immer wieder „launisch“ mit Wechselbädern von Niederlagen und Siegeserregern und muß diesbezüglich schon als „erfahren“ gelten. An Zuversicht mangelt es ihr jedenfalls nicht. Im Moment fehlt ihr jedoch wieder einmal der nötige „Biß“.

Die 3. Mannschaft ist eine junge Mannschaft (ehemalige A-Jugend) sie steht in der Tabelle in der 1. Kreisklasse an zweitletzter Stelle. Trainer Erich Sadau leistet dort bei der Mannschaft gute Arbeit, und hofft, daß seine 3. Mannschaft den Klassenerhalt selbst schaffen kann. Die Mannschaft hat sich mit neuen Spielern verstärkt, und zwar mit den Spielern Frank Häuseler, Franz Jäger und Burkhard Hellwig und dem letzten A-Jugendlichen Markus Albers. Den ersten Sieg in der Rückrunde landeten sie gegen die 3. Mannschaft von RW Mülheim mit 21 : 14.

Die 4. Mannschaft oder auch die Alte-Herren-Mannschaft steht in der 2. Kreisklasse ungeschlagen an 1. Stelle. Sie setzt sich aus ehemaligen Spielern der ersten und zweiten Mannschaften zusammen. In der Mannschaft wird Kameradschaft und die Geselligkeit groß geschrieben; daher der Erfolg. Die 4. Mannschaft wird auch die Reisemannschaft genannt. Das kann man anhand von Terminen des letzten Jahres ersehen (bei Schalke 04, Bayer Dormagen, Scherlebeck und in Holland) Beatrix Vlodrop).

Folgende Termine werden wieder von der Mannschaft wahrgenommen und zwar:

8. Mai Altherren-Turnier bei BV Westfalia Bochum.
14. Juni Hallenturnier in Styrum (Halle Von-der-Tann-Straße).
5. Juli Kleinfeldturnier (BV Westfalia Scherlebeck).
6. September Großfeldturnier (BV Westfalia Scherlebeck).

Die weibliche B-Jugend wurde zu Beginn der Saison ganz neu aus Anfängerinnen gebildet, so daß die Erwartungen für die Meisterschaftssaison nicht sehr hoch waren. Umso erfreulicher ist es, daß bisher schon einige

Spiele gewonnen werden konnten und die Mannschaft sich auch durch hohe Niederlagen gegen erfahrene Gegner nicht die Lust am Handball nehmen ließ.

Die weibliche A-Jugend weist seit Beginn der Saison leider nur einen Pluspunktstand von 2 P. auf. Dies ist damit zu erklären, daß die Duisburger Mannschaften über ein weitaus größeres Spielerpotential verfügen als die Mülheimer Mannschaften.

Seit Januar 1986 steht uns auch erst wieder unsere Torhüterin Simone Velten, nach langer Verletzung, zur Verfügung.

Trainerin Erika Braun trainiert und betreut die weibliche Jugend jetzt schon seit 7 Jahren, aber es ist ihr noch nie passiert, eine Mannschaft zu haben, deren Eltern keine Fahrzeuge für die Auswärtsspiele stellen. Es stellt sie jedes Wochenende vor das Problem, kurzfristig einen Fahrer zu finden.

Christa Mischy bei der weibl. B-Jugend und Erika Braun bei der weibl. A-Jugend wünschen sich, daß auch in dieser Beziehung in der nächsten Saison alles besser wird.

Trainingszeiten der weibl. B- und A-Jugend sind dienstags von 18.00 — 19.30 Uhr in der Halle Von-der-Tann-Straße.

Unsere 1. Frauenmannschaft steht in der Tabelle an dritter Stelle, Punktgleich mit dem mit dem zweiten TV Langenberg. Nach einem guten Start am Anfang der Serie, die in der Hinrunde mit 18 : 4 P. beendet wurde, schlichen sich in der Rückrunde eine Niederlage und ein Unentschieden ein. Diese Punkte könnten in der Endabrechnung zum Wiederaufstieg zur Verbandsliga fehlen, aber die Mannschaft wird weiter kämpfen, um den Aufstieg eventuell doch zu schaffen. In der Gruppe stehen drei Mannschaften dicht beieinander und hoffen auf den Aufstieg. Verstärkt wird die Mannschaft jetzt durch die neue Spielerin Bettina Fritz von Rot-Weiß Oberhausen.

Die 2. Frauenmannschaft befindet sich in einem guten Mittelplatz und dürfte nicht abwärtsbedroht sein. Die Mannschaft wurde mit jungen Spielerinnen von der ehemaligen A-Jugend aufgefüllt. Sie haben sich gut in die Mannschaft eingespield, das zeigt ihr Tabellenstand.

Als Neuzugang in der zweiten Frauenmannschaft ist die Spielerin Silke Imhoff, früher TV Viktoria Mülheim zu verzeichnen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER HANDBALLABTEILUNG IST AM

30. APRIL 1986 UM 19.00 Uhr IN DER TURNHALLE AN DER NEUSTADTSTRASSE ANSCHLIEßEND: TANZ IN DEN MAI.

Albert Schneimann

Jahresbericht der Rollschnellaufabteilung

Ein besonderes Jahr war 1985 für die Rollschnellaufabteilung.

Seit nunmehr 10 Jahren gibt es Rollschnellauf als eigenständige Abteilung im Styrumer Turnverein.

Neben dem 10jährigen Bestehen gab es im sportlichen Bereich einige herausragende Erfolge zu feiern.

So erreichten dritte Plätze Annette Fabri und Antje Douvern bei den Deutschen Meisterschaften in Bechhofen Rheinland-Pfalz sowie Stefanie Menne bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften in Homburg/Saar.

Annette Fabri qualifizierte sich damit für die Europa-Meisterschaften in Cassano d'Adda in Italien. Hier erreichte sie als Neuling mit dem 12. Platz über 300 m eine gute Platzierung.

Mit der Deutschen Nationalmannschaft nahm sie an einem Länderkampf in Belgien teil.

Durch die Aufnahme in den Bundeskader B 1 gehört sie zum engeren Kreis der Nationalmannschaft.

Auf 12 weiteren Wettkämpfen waren unsere Aktiven vertreten und belegten Plätze von 1 bis 6.

Drei Wettkämpfe bestritten wir im Ausland und zwar in Rouen/Frankreich, Essen/Belgien und Zerst/Belgien.

Erfreut waren wir über die Ehrung von 4 Läuferinnen unserer Abteilung auf dem Vereinsehrentag für gute Leistungen.

Aber nicht nur die Aktiven vollbrachten Höchstleistungen. Auch die Betreuer setzten eine neue Höchstmarke mit ca. 10.000 km Fahrstrecke zu den Wettkämpfen.

Zum Ausklang der Saison trafen sich die Rollschnellaufer zum traditionellen Städtevergleich in Styrum.

Um dem 10jährigen Bestehen einen würdigen Rahmen zu geben, wurden keine Kosten und Mühen gescheut. Lohn aller Anstrengungen war eine gelungene Veranstaltung und dankbare und zufriedene Gäste.

Zum Schluß des Jahresberichtes möchte ich mich bei den Aktiven für ihr sportlich faires Auftreten und ihre hohe Leistungsbereitschaft bedanken.

Dank allen Helfern, Betreuern und dem Abteilungsvorstand für die tatkräftige Unterstützung.
Werner Menne

Styrumer Langlauf-Terminkalender 1986

März 1986

- | | | |
|------|------------------------------------|------------------|
| 1.: | Kreiswaldlaufmeisterschaften DU/MH | MH-Witthausbusch |
| 8.: | Stadtwaldlaufmeisterschaften | MH-Witthausbusch |
| 15.: | Steinfurter Marathon | Steinfurt |
| 22.: | 25 km-Lauf Tusem | Essen |
| | 15 km Winterlauf-Serie | Nettetal |

April 1986

- | | | |
|------|---------------------------------|------------------|
| 5.: | Halbmarathon des ASV Duisburg | Duisburg |
| 20.: | Deutsche Marathon-Meisterschaft | Stuttgart |
| 20.: | Köln Marathon | Köln-Müngersdorf |

Mai 1986

- | | | |
|------|-----------------------------|----------------|
| 19.: | Halbmarathon | Weeze |
| 21.: | Kreismeisterschaft 10 000 m | MH-Wenderfeld |
| 31.: | Kreismeisterschaft 5000 m | MH-Ruhrstadion |

Juni 1986

- | | | |
|------|-----------------------------|----------------|
| 17.: | Styrumer Stundenlauf | MH-Ruhrstadion |
|------|-----------------------------|----------------|

September 1986

- | | | |
|----------|---------------------|------------|
| 6.: | 25 km-Lauf | Dülmen |
| 13./14.: | 24 Std.-Staffel ? ? | Mörtenbach |
| 27.: | Rhein-Ruhr-Marathon | Duisburg |

Oktober 1986

- | | | |
|------|---|-------------------|
| 11.: | 7. Styrumer Straßenlauf | MH-Neustadtstraße |
| 19.: | Lintorfer 25 km-Lauf
Austragung der Styrumer Vereins-
meisterschaft über 25 km | Ratingen-Lintorf |
| 25.: | Baldeneysee-Marathon | Essen (Tusem) |

November 1986

- | | | |
|-----|------------|---------|
| 9.: | 25 km-Lauf | Bottrop |
|-----|------------|---------|

Die Styrumer Langläufer treffen sich jeden 1. Dienstag im Monat
in der Bahnhofsgaststätte Styrum (ab 19.30 Uhr).

ACHTUNG!!!

Aus organisatorischen Gründen ist es dringend erforderlich, jede Adressenänderung dem Vereinsvorstand oder dem jeweiligen Abteilungsleiter mitzuteilen.

Vielen Dank!

— Pressewart —